



GEMEINDEBRIEF

**DER EVANGELISCH REF. KIRCHENGEMEINDE
DAHLE**

November 2025 bis Februar 2026



ERNTEDANK-Fülle feiern und ADVENT-Dunkel aushalten

Liebe Gemeinde,

die Landwirte haben eine gute Ernte eingefahren. Hunger haben wir in Deutschland nicht zu fürchten. Es gibt berechtigte Sorgen bei Autozulieferern, Maschinenbauern und auch in der Elektroindustrie. US-Zölle und hohe Baukosten bremsen die Konjunktur. Während die Benzinpreise gerade eine Flaute haben, haben die Lebensmittelpreise angezogen bzw. ist weniger in den Verpackungen drin. Die Ernte auf dem Gehaltskonto hat weniger Kaufkraft und viele rechnen daher genauer. Aber: Es wird immer noch erstaunlich viel konsumiert, in Urlaub gefahren und an Freizeitaktivitäten teilgenommen. Es gibt Grund für viel Dankbarkeit. Im Erntedank will uns der Lebensmittelhandel schon auf den Geschmack von Weihnachten bringen. Selbst wenn wir uns bis zum Ewigkeitssonntag beherrschen.

Danach wird die Deko aufgebaut und in Plätzchen und Stollen gebissen und tönen bereits die Weihnachtslieder. Auch zwischen Advents- und Weihnachtsliedern wird in der Regel nicht mehr unterschieden.

Ich habe den Eindruck: Unsere Feste sind nichts Halbes und nichts Ganzes mehr, sondern ein mehr oder weniger alles zeitgleich geworden: Erntedank, mit Freude geben und von ganzem Herzen danken, ohne Einschränkung, ohne: „Aber, es ging uns schon mal besser!“ ohne: „Vielleicht ist dies oder das nächste Jahr nicht mehr möglich.“ Das wäre doch mal was! Und im Advent, darf die dunkle Winterzeit unsere Aktivitäten bremsen? „Wir müssen noch Plätzchen backen?“

Im Advent gibt es kein Müssen durch das Weihnachten erlebbarer wird. Das lerne ich am Anfang des Lukasevangeliums: Zacharias und Elisabeth hielten ihre Kinderlosigkeit aus. Das war ihre Schattenseite des Lebens. Die eigenen nicht erfüllten Erwartungen und Verluste aushalten und nicht mit Adventsbräuchen überdecken? Sie lebten in einer Gemeinschaft der Hoffnung, die sich auf Gott konzentrierte. Das wäre doch mal was, klingt wie Neuland!

In einem neueren niederländisch-deutschen Adventslied heißt es (EG 20): „Das Volk, das noch im Finstern wandelt – bald sieht es Licht, ein großes Licht. Heb in den Himmel dein Gesicht und steh und lausche, weil Gott handelt.“ Die statistische Auswertung der letzten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung hat ergeben: Nur 30% unserer Kirchenmitglieder würden dem V. 5 des Liedes zustimmen: „Man singt: Ein Sohn ist uns gegeben. Sohn Gottes, der das Zepter hält. Der gute Hirt, das Licht der Welt. Der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Es ist unter uns fremd geworden, dass wir von so vielem Leben, was wir uns nicht selber nehmen können, dass wir manchmal nur unser Gesicht dem Himmel zuwenden können. In dem Lied ändert sich das Leben auch in den irdischen Bezügen erst wenn der Friedfürst regiert!: „Dann wird die arme Erde allen ein Land von Milch und Honig sein. Das Kind zieht als ein König ein.“ Im Advent ist Gott mit Leidenschaft unterwegs zu uns! Er weiß wie sein göttliches Licht in unsere so unterschiedlichen, persönlichen Dunkelheiten hineinscheinen kann. Mit unseren Sehnsüchten ihm gemeinsam zugewandt erleben wir: „Dann stehen Mensch und Mensch zusammen vor eines Herren Angesicht, und alle, alle, schau'n ins Licht und er kennt jedermann mit Namen.“

In den Fastenzeiten des Advent und der Passionszeit entsteht die neue Dankbarkeit für Ostern, Weihnachten und die Ernte.

Sie können mich gerne im Advent zu sich nach Hause einladen, um über dunkles zu reden und zusammen das Gesicht zum Himmel auszurichten und zu lauschen. Ich habe Zeit.

Ihr Pfarrer

Uwe Chanc





Kirche neu denken! damit die Kirche im Dorf bleibt.



Die Spatzen pfeifen es von den Dahler Dächern. Die Kirchengemeinde verändert sich. Wie schön wäre es, wenn es nur um den zutiefst evangelischen Grundsatz ginge „ecclesia semper reformanda“, dass die Kirche sich wandelt um die Botschaft von der rettenden Liebe unseres Gottes zeitgemäß zu verkündigen.

Stattdessen steht unsere Kirche unter strukturellem Änderungsdruck:
- immer weniger Gemeindeglieder (Stand heute: 890 – Stand 1981: 1985
- sinkende Kirchensteuereinnahmen
- Pfarrermangel (ohne Aussicht auf Besserung).

Die Kirchengemeinde kann und muss daher ändern, um die Kirche im Dorf zu halten! Das Presbyterium muss auf drängende Herausforderungen reagieren und Entscheidungen treffen. Ein gelungener und zukunftsweisender Schritt war die Überleitung des Kindergartens in die Trägerschaft der Diakonie. Leider lassen sich aus den Kirchensteuereinnahmen der letzten Jahren nicht die Inflation und schon gar nicht die jährlichen Personalkostensteigerungen auffangen. Rund 60.000,- € Einnahmen stehen 104.400,-€ Ausgaben entgegen. So ist inzwischen ein erhebliches strukturelles Defizit entstanden.

Fakten: Ausgaben 2026 angegeben in €

Personal 2026 (Musik, Küsterin, Büro, Reinigung)	26.600
Gebäude laufende Kosten	20.500
Zuschuss CVJM-Vereinshaus	6.000
Gebäude Rep.-ausgabe bzw. Rücklage	32.000
Sachkosten Büro, Verwaltung vor Ort	11.000
Gemeindearbeit (Ausgaben für Gruppen, Veranstaltungen, Seelsorge)	<u>8.300</u>
	104.400
→ 44.000 € Defizit abzgl. 8.000 Zins abzgl. Förderverein 7.700	28.300

Unsere zweckgebundene Rücklage für die Gemeindeschwester im Besuchsdienst haben wir in den letzten Jahren aufgebraucht. Aus diesem Grund endet das Beschäftigungsverhältnis von Susanne Garthe am Jahresende.

Aus Gründen der Arbeitsplatzsicherheit ist unsere Gemeindesekretärin Andrea Gerdes hauptberuflich zu einem anderen Arbeitgeber gewechselt. Die einander weiter bestehende, wertschätzende Verbundenheit mag man daran erkennen, dass Sie uns über einen Minijob im Büro mit ihrer Kompetenz erhalten bleibt.

Zusammen mit Küsterin Monika Fernandes werden Zuständigkeiten neu umstrukturiert. Das wird man auch im Gemeindeleben merken.

Das verbleibende Defizit von gut 28.000,- € besteht darüber hinaus. Zum Glück sind Kirche und Gemeindehaus baulich in einem sehr guten Zustand und besteht eine gut ausgestattete Baurücklage. Dennoch: Automatisch bleibt die Kirche nicht im Dorf erhalten!

Es bleibt das erklärte Ziel, das die Presbyterien Evingsen und Dahle in gemeinsamen Sitzungen in diesem Jahr bestätigt haben: Die Kirchen bleiben in den Dörfern offen. Wir wollen in den Dörfern das Gemeindeleben erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen benötigen wir den Rückhalt der Gemeinde.

WIR sind Kirche. DIE KIRCHE, die mal machen soll, wird es immer weniger geben. Das hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass rechnerisch den Gemeinden zusammen nur noch eine halbe Pfarrstelle zusteht. **WIR** sehen im Presbyterium die Chancen unser Gemeindeleben positiv zu gestalten, weil wir uns im Dorf persönlich kennen.

Das hat Pfarrer Uwe Krause, beim Dahle Dorfstammtisch am 7. Oktober in der Gaststätte Droste öffentlich erklärt. Davon wurde bereits ausführlich im Altenaer Kreisblatt am 10. Oktober berichtet.

Damit die Kirche im Dorf bleibt braucht die Kirche Paten. Fünf Personen haben sich als Paten beim Dorfstammtisch vorgestellt und um weitere Unterstützerinnen und Unterstützer geworben: Walter Droste für „Kirche kulinarisch“: Er wird im Frühjahr 2026 ein Gottesdienst-Dinner initiieren mit einem 3-Gänge-Menue.

Weitere Ideen sind das Obst des Dorfes am Gemeindezentrum zu pressen, Kraut schaben und die Backaktionen im Holzofen neu zu beleben.

Kirche Braucht Paten



- die neue Ideen einbringen



- die anpacken



- die Gemeinde leiten *PresbyterInnen*



- denen Kirche was wert ist



- die Glauben teilen *neue Formate probieren*

Petra Hölper ist Patin für „Kunst und Kultur“: Lesungen, Literaturgottesdienst, Konzerte und Ausstellungen präsentieren. Da liegt ihr besonderes Interesse.

Unter dem Slogan „Kirche handwerklich gut“ ist Manfred Olszewski dabei: Was man selber machen kann, handwerkliche Möglichkeiten von der Gartenaktion bis zum Aufhübschen von Räumen. Glaube und Handwerk auch als dorfübergreifenden Handwerkergottesdienst feiern. Mitmachen ist angesagt. Der Mehrwert einer Gemeinde vor Ort will gefördert werden.

Als Pate warb Martin Görlitzer am Stammtisch für Spenden an den „Freundeskreis der Dahle Kirchengemeinde, um die Qualität von Gemeindeleben und CVJM-Kinder- und Jugendarbeit weiter zu ermöglichen. 100% der Spenden des Fördervereins kommen dem Gemeindeleben und dem Erhalt des Dahle Kirchenzentrums zu Gute!

Susanne Garthe wirbt als Patin dafür das CVJM-Vereinshaus intensiver zu beleben und z.B. für Familienfeiern bis hin zur Hochzeit zu vermieten. Das Haus hat unter anderem eine gut ausgestattete Küche. Auf der Internetseite des CVJM sind Preise und Raumpläne eingestellt. Nach dem alten Motto „Das Geld des Dorfes dem Dorfe!“ können die Feiern in den eigenen Ressourcen dazu verhelfen, die Substanz zu erhalten.

„Kirche lebt“ in dem Maß wie **WIR** Dahle Kirche sind. Das betrifft auch unsere Gemeindeleitung. Es bedarf weiterer Presbyterinnen und Presbyter auf der Leitungsebene. Derzeit sind drei Presbyterstellen unbesetzt. Eine weiterhin selbständige Gemeinde setzt auch eine funktionsfähige Leitung voraus, wenn die Gemeinde nicht fusioniert werden will. Wir freuen uns über alle Gemeindeglieder und Dorfbewohner die sich mit uns für unsere Kirche im Dorf stark machen! Dann wird es auch Freude für das Jahr 2027 zu planen „250 Jahre Reformierte Kirchengemeinde Dahle“

Das Presbyterium

<https://cvjm-dahle.de/vereinshaus>



Kirche anders - Konkrete Veränderungen seit Oktober 2025

Keine festen Bürozeiten

- In der Vergangenheit wurden die Bürozeiten selten genutzt. Anliegen wurden meist telefonisch oder per Email erledigt. Hinsichtlich des Friedhofs ist Monika Fernandes zuständig. Oft werden Ortstermine auf dem Friedhof telefonisch verabredet. Daher verzichten wir auf das Angebot fester Bürozeiten.

- Von Oktober bis Jahresende gehen wir in eine Probephase, in der wir Aufgaben und Zuständigkeiten neu sortieren. Wir müssen in dieser Zeit herausfinden, wofür wir weitere personelle Unterstützung benötigen. Wir bitten um Verständnis, wenn in dieser Zeit nicht alles wie gewohnt läuft.

- Anfragen für Taufen und Trauungen richten Sie bitte direkt an Pfarrer Uwe Krause.

- Anliegen der Gemeindegruppen werden von Küsterin Monika Fernandes und Pfarrer Uwe Krause entgegen genommen. Presseinformationen und Kopien werden möglichst von den Verantwortlichen der Gruppen und Kreise erstellt. Hilfestellungen werden gerne gegeben.

- Für die Belegung und Reservierung des Gemeindehauses ist die Küsterin zuständig.

Besuchsdienst

- Es fehlen die finanziellen Mittel um die Stelle der Gemeindegliederschwester neu zu besetzen.

- Wir freuen uns über PresbyterInnen, Frauenhilfsbezirksfrauen und gerne auch weitere Gemeindeglieder, die Besuchszeit verschenken möchten, um Gemeindeglieder zu besuchen, um z.B. zum Geburtstag zu gratulieren. Wenn Sie dabei mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Uwe Krause oder Susanne Garthe, die weiterhin im ehrenamtlichen Rahmen mitarbeitet.

- Besuche des Pfarrers sind zukünftig erstmalig zum 80. Geburtstag und dann ab 85 Jahren zu erwarten.

Besuchswünsche direkt am Geburtstag sollten telefonisch erbeten werden. In der Regel erfolgen die Besuche innerhalb der nächsten 14 Tage wenn die anderen Gratulationen verklungen sind und die Gratulanten Zeit haben für das persönliche Gespräch. Telefonische Anmeldung ist zunehmend schwierig, da viele nicht mehr im Telefonbuch gelistet sind. Ggf. haben andere Seelsorgebesuche, Trauerbegleitung, Krankenbesuche Vorrang.

Gottesdienst und Verkündigung

Dahle und Evingsen sind eine Gottesdienstgemeinde und wollen das über die Pfarramtliche Verbindung hinaus bleiben. Gemeinsamer Chor, gemeinsamer Organist, gemeinsame Organisation der Kirchenmusik durch die Küsterin z.B. für Beerdigungen. Abgesehen vom Heiligabend und vom Ewigkeitssonntag werden wir an Sonntagen zu einem Gottesdienst einladen. Dies ist in der Regel am Sonntag um 10 Uhr, kann aber bei besonderen Festen auch mal 11 Uhr sein, oder erst am Sonntagabend um 18 Uhr sein, z.B. Besinnlich-Gottesdienst. Wir werden auch andere Gottesdienstformate ausprobieren, um uns auf eine Zeit vorzubereiten, in der weniger Gottesdienste durch Pfarrer o.a. hauptamtliche Kräfte gestaltet werden. Es geht darum miteinander Glauben zu teilen und mit Gott zu feiern.

Eine offene Baustelle ist die Vertretung für die Küsterin in Urlaubs- oder Krankheitszeiten. Bisher haben sich Andrea Gerdes und Monika Fernandes gegenseitig vertreten. An den Sonntagen haben auch PresbyterInnen schon den Dienst übernommen.

Für Beerdigungen in der Woche ist das nicht planbar und hindert die eigene Berufstätigkeit dies. Hier suchen wir eine Person, die auf Minijobbasis für beide Gemeinden tätig werden möchte und deren Herz für den Gottesdienst schlägt, die aber auch den Menschen freundlich zugewandt ist.

Gemeindebrief

Der Dahler Gemeindebrief wurde in den letzten Jahren auch von Andrea Gerdes optisch sehr ansprechend gestaltet. Diese Ausgabe ist der letzte Gemeindebrief der ihre Handschrift hat. Bisher fehlt uns eine Person, die das so weiterführen möchte und auch kann. Wer hat Interesse? Wer in der Vergangenheit auch einen Blick in den Evingser Gemeindebrief geworfen hat, hat festgestellt: Manche Artikel waren in beiden Briefen abgedruckt. Erhebliche Kosten können eingespart werden, wenn die Zusammenarbeit intensiviert wird und ein Druckvorgang mit hoher Stückzahl für beide Gemeinden gemeinsam bei der Druckerei in Auftrag gegeben wird.

Die ehrenamtlichen Redaktionsteams beider Gemeinden werden hier miteinander eine Lösung suchen. Es geht um einen Gewinn im Miteinander ohne die unterschiedlichen Stärken und Profile zu verlieren.

Wir leben von Gottvertrauen und Wohlwollen

Neue Gewohnheiten und Abläufe bedürfen der Vorbereitung und des Einübens und brauchen Zeit. Neue Zuständigkeiten bedeuten: Es werden Dinge vergessen und Fehler passieren bei bestem Willen. Überlastungen der Mitarbeitenden müssen wir vermeiden. Freude und Gesundheit sollen nicht bei denen verloren gehen, die sich in einer Gemeinde engagieren, die kleiner geworden ist und noch kleiner wird. Man wird es uns positiv abspüren, wenn wir bei allen Veränderungen einen im Miteinander barmherzigen Lebensstil praktizieren.

Das Presbyterium

Besuchsdienst als Gemeindeschwester endet Verabschiedung von Susanne Garthe am 2. Advent



Nach 10 Jahren denkt man „das war schon immer so und geht selbstverständlich weiter.“ Für unsere Dahle Gemeinde war die GemeindeSchwester eine wunderbare Zeit, die Susanne mit Begeisterung und Freude gefüllt hat. Mit ihrer Kompetenz und Kenntnis von Hilfe und Pflege im Alter, vor allem aber ihrem Herz für die Seniorinnen und Senioren wurde sie in vielen Häusern gern erwartet. Die Mitarbeit in Gemeinde und CVJM geht weiter, aber nicht mehr nebenamtlich, sondern im ehrenamtlichen Umfang.

Susanne Garthe wird im Gottesdienst am 2. Advent, 10.00 Uhr aus dem Amt der Gemeindeschwester verabschiedet

DANKE !

Verunkrautung der Gräber – ein Hinweis zur Pflege und Zusammenarbeit. Miteinander Lösungen suchen.

Traditionell unterhält die ev. Kirchengemeinde unseren Alten und Neuen Friedhof an der Hochstraße und an der Niedermöllerstraße. Auch wenn es ein konfessioneller Friedhof ist, steht er allen Menschen offen. Voraussetzung ist natürlich, dass das Bestattungsgesetz und unsere Friedhofssatzung eingehalten werden. Die Friedhofssatzung reguliert die Möglichkeiten der Grabgestaltung, die erlaubten Bepflanzungen, die Höhe des Bewuchses und die Verpflichtungen der Grabpflege durch die verantwortlichen Hinterbliebenen! Diese Vorgaben werden oft nicht eingehalten und führen oft zu vermeidbaren Anmahnungen und doppelter Arbeit!

Die Satzung, wie auch die aktuelle Friedhofsgebührensatzung, finden Sie auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Dahle unter der Rubrik „Unsere Gemeinde/Friedhöfe“. Zur Grabgestaltung können Sie auch gerne den Gärtner Ihrer Wahl um Rat fragen. Die Satzung wird im Bestattungsfall den Hinterbliebenen ausgehändigt.

Im Laufe der Jahre hat sich die Grabgestaltung verändert. Plastikblumen und LED Kerzen sind im Rahmen des Umweltschutzes nicht gestattet. Ebenso Wasser- und Luftundurchlässige Folien und Kies dürfen nicht benutzt werden (Siehe dazu §20). Es gibt tolle Alternativen, die das Wachsen des Unkrautes auch behindern. Zum Beispiel Vlies und eine Schicht Rindenmulch/ Pinienrinde. Aber auch eine komplette Bepflanzung des Grabes mit Stauden und oder Gehölzen ist eine Möglichkeit Unkraut einzugrenzen.

Ein großes Problem für die Friedhofsverwaltung ist es, wenn die mangelhafte Pflege oder Verwahrlosung der Grabstellen offensichtlich ist. Oft beschweren sich

dann die Angehörigen der benachbarten Gräber, wenn die Bepflanzung herüberwuchert oder wild gesäte Bäume und Sträucher sich auf der Grabstelle breit machen. Die Friedhofsverwaltung schreibt dann die Verantwortlichen Grabstellenbesitzer an und bittet um die Beseitigung dieser Mängel. Leider kommt es ab und zu vor, dass die Angehörigen sich nicht melden. Es folgt ein weiteres Schreiben mit einer Kostenübersicht über die Herrichtung des Grabes durch unseren Friedhofsgärtner. Details hierzu finden Sie auch im §21. Ein weiterer Punkt ist oft die Nachfrage zu einer vorzeitigen Rückgabe der Gräber. Dieses ist, auch in Ausnahmefällen, nicht möglich, da die 30jährige Ruhezeit, auf Basis der Bodenbeschaffenheit durch den Reg. Präsidenten in Arnsberg vorgegeben ist und durch die Friedhofsverwaltung nicht beeinflussbar ist.

Der Friedhof wurde in diesem Jahr durch die zuständige Berufsgenossenschaft überprüft. Wir begehen den Friedhof regelmäßig und überprüfen die Standfestigkeit der Grabsteine. Bäume werden regelmäßig auf Standfestigkeit, Krankheiten und Totholz untersucht. Gerne können Sie sich mit Rückfragen, Anregungen und zur Klärung offener Fragen an Monika Fernandes von der Friedhofsverwaltung wenden, ggf. auch an das Presbyterium.

Pfarrer Uwe Krause und Monika Fernandes

BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden. Fledermäuse jagen über Friedhöfen Insekten

Fledermaus-Hinterlassenschaften glitzern und sind guter Dünger für unsere Pflanzen. Leider sind diese sehr schlecht zu finden. Einfacher ist es, die Luftakrobaten in der Abenddämmerung zu beobachten. 15 Personen konnten sich dieses Schauspiel auf dem Dahler Friedhof am 29.08.2025 ansehen und anhören. Frau Ladlef vom NABU hat uns alles Wissenswerte über die Flugschmetterlinge erzählt. Diese wiegen gerade mal 5 Gramm und müssen sich für den Winter 2 Gramm Speck anfressen. Das hört sich für uns Menschen erstmal ganz einfach an. Aber wenn man das ausschließlich mit Mücken und anderen Insekten schaffen muss, ist das harte Arbeit. So waren wir sehr verwundert, wie schnell die kleinen Flugkünstler über unsere Köpfe gesaust sind. Frau Ladlef hat uns mit Hilfe eines Bat-Detektors, die hochfrequenten Rufe der Fledermäuse in hörbare Laute umgewandelt. Zu hören waren knackende oder klickende Geräusche. Hoffentlich ziehen in unsere Fledermauskästen bald Bewohner ein.

Monika Fernandes



Fotos: NaBU



Dahle Köpfe – heute der Ortsvorsteher Helmar Roder

Helmar Roder, geboren 1962 in Altena, ist seit dem 1.1.2008 Ortsvorsteher in Dahle und fast allen Dahlerinnen und Dahlern bekannt.

Hallo Helmar, Du bist zwar in Altena geboren (als Dahle und Evingsen noch selbstständige Gemeinden waren) aber aufgewachsen in Evingsen. Ohne die angebliche Rivalität überzubetonen, wie geht es Dir heute in Dahle?

Sehr gut! Wir haben das Haus, in dem wir wohnen, gekauft und wohnen gerne hier seit 1992 über dem Geschäft in der Hauptstraße 37. Wir, das sind meine Frau Susanne, mit der ich seit 35 Jahren verheiratet bin und eben ich.

Wie war der Weg dorthin?

Nach dem Abschluss der Mittleren Reife 1978 habe ich eine Berufsausbildung zum Radio- und Fernsehtechniker absolviert. Nach drei Jahren Bundeswehr habe ich nach kurzer Gesellentätigkeit die Meisterprüfung im Radio- und Fernsehtechniker Handwerk bestanden. Ein Abschluss als Betriebswirt des Handwerks schloss sich an.

Zum 1.9.1991 habe ich dann den elterlichen Betrieb übernommen, der seitdem unter „EP-Roder“ firmiert. Darüber hinaus habe ich noch einen „Meister“ in Informationstechnik.

Eine beeindruckende Berufsausbildung. Aber anscheinend reichte Dir das nicht aus und Du bist dann 2008 Ortsvorsteher geworden...?

Als ich 1999 sachkundiger Bürger im Rat der Stadt Altena geworden bin, war es wirklich nicht abzusehen. Auch nicht, als ich im November 2004 im Rat der Stadt für Jan-Philipp Soennecken nachrückte. Erst 2007 wurde ich vom damaligen Ortsvorsteher Gerhard Schmiedel gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, sein Nachfolger zu werden.

Und Du konntest es Dir vorstellen! Abgesehen davon, dass Du auch heute noch Ortsvorsteher bist (mehr davon gleich noch), hast Du eine Reihe von Ehrenämtern neben Deiner Ratstätigkeit übernommen?

Ja, das stimmt! Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Altena, Vorsitzender des Regionalbeirates der Volksbank in Südwestfalen, erweiterter Vorstand im Schützenverein Dahle und sogar Schützenkönig in Dahle von 2007 bis 2009 gehören dazu. Erwähnen sollte ich vielleicht auch noch, dass ich seit der Kommunalwahl Kreistagsabgeordneter bin. Vielleicht kann ich mich in dieser Funktion auch noch für Dahle einsetzen.

Zurück zu Deiner Arbeit als Ortsvorsteher. Du hast nach meiner Kenntnis einiges in Dahle angestoßen?

Es gab in der Vergangenheit einige dicke Bretter zu bohren.

Insbesondere erinnere ich mich an das Hickhack, als es um den Ausbau der L 698 zwischen Pleuger und dem Ortseingang Dahle ging. StraßenNRW wollte eine Vollsperrung vornehmen, weil der Platz für eine halbseitige Sperrung nicht ausreichte. Über die Katasterkarte habe ich dann herausgefunden, dass StraßenNRW auch noch der fehlende Meter gehörte, um mit halbseitiger Sperrung zu bauen. Eine Vollsperrung wäre für Dahle eine mittlere Katastrophe gewesen und ich denke dabei besonders an die ortsansässige Industrie, die empfindlich getroffen gewesen wäre. Ich denke aber auch an den Sagenwald und auch an den Dorfmarkt, der aber leider gescheitert ist. Nicht zu vergessen ist aber auch der Kampf um schnelles Internet in unserem Dorf. Gott sei Dank waren wir so rechtzeitig am Start, dass wir von Fördermitteln profitieren konnten und es zügig voran ging.

Was steht als nächstes für Dich als Ortsvorsteher an?

Die Ortsumleitung Dahle, als Ausweichroute als die Hauptstraße erneuert werden musste, ist ein ganz wichtiges Projekt für unser Dorf und ich hoffe sehr, dass wir Anfang 2026 tatsächlich mit den Arbeiten begonnen werden kann. Dieses Projekt würde auch die Wohn- und die Lebensqualität ein wenig erhöhen. Zur Erhaltung der Lebensqualität in Dahle gehört aber auch, dass die medizinische Nahversorgung gesichert ist, ein wichtiges Thema für uns alle.

Zwei abschließende Fragen: 1. Bleibst Du Ortsvorsteher und 2. Hast Du noch Zeit für ein Hobby?

Gern beantworte ich Deine Fragen wie folgt: 1. Ich bin sehr gerne Ortsvorsteher in Dahle und möchte diese Aufgabe auch weiterhin übernehmen und 2. Gibt es zwei Hobbies: Radfahren und Dahle!

Lieber Helmar, vielen Dank!

Mit Helmar Roder sprach Karlheinz Kühn

**Die ökumenischen
B.sinnlich-Abendgottesdienste
beginnen wieder.**

Sonntag, 2.11.2025 um 18.00 Uhr
in der Ev. Kirche Evingsen

**Sonntag, 14.12.2024 um 18.00 Uhr
mit Einbringung des Friedenslichts
durch den VCP Evingsen**
in der Ev. Kirche Evingsen.

Herzliche Einladung !

Gemütlicher Nachmittag mit kleinem advent-
lichen Basar im Gemeindehaus -
schmackhaft und kreativ.

Samstag, 15.11.2025 ab 14.30 Uhr

Mit Kaffee und Kuchen und
herzhaften Kleinigkeiten.

Orangen-Aktion „Süß statt bitter!“

Die Kirchengemeinden Evingsen und Dahle holen
wieder faire Orangen aus Südtalien

Auch in diesem Jahr beiteiligen sich die Kirchengemeinden Evingsen und Dahle an der Aktion und suchen Menschen, die sich bei der Verteilung/Verkauf der Orangen einbringen können. Informationen hierzu gibt gern Pfarrer Uwe Krause!



Vorbestellungen bis 9. November! Verkauf ab 10.12.!

Preis: 3,70 €/kg (4-5 Orangen) 34,-- € Kiste= 10 kg
gen per E-Mail: uwe_krause@gmx.de (Sie erhalten eine Bestätigung)
oder unter Tel.: 02352 75741
oder im Gemeindebüro Evingsen
per Mail:
gemeindebuero@kirche-evingsen.de

So.	09. 11.	18.00	Evidah-Konzert in der Ev. ref. Kirche Dahle
Di.	11.11.	17.00	Martinsumzug von Kindergarten und Grundschule Beginn in der Dahler Kirche
Sa.	15.11. ab	14.30	Basar im Gemeindehaus Evingsen: schmackhaft und kreativ
Sa.	29.11.		Dahler Weihnachtsmarkt an der Schützenhalle mit dem CVJM-Posaunenchor. Es gibt Flammflachs und Stockbrot.
So.	30.11.	17.00	Akkordeonkonzert in derEv Kirche Evingsen
So.	07.12.	10.00	Familiengottesdienst, Verabschiedung von Susanne Garthe als GemeindeSchwester
Mo.	08.12.	18.00	Adventsliedersingen im CVJM-Vereinshaus
Mi.	24.12.	16:00	Christvesper I, für Familien
	24.12.	18:00	Christvesper II

Themen-Kita „Wald und Natur“

Der Wald und die Natur sind ein Ort der Freude und des Spaßes und vieler Entdeckungen, die wir machen. Er bietet eine Menge Abwechslung, und die Kinder können viele Erfahrungen sammeln. Zum Beginn des neuen Kita Jahres haben wir bei strahlendem Sonnenschein mit allen Familien ein Fest zur Begrüßung unserer Themen-Kita „Wald und Natur“ gefeiert. Mit einem Bewegungslied haben die Kinder alle Gäste begrüßt. Anschließend ging es rund um den Kindergarten mit viel Spiel und Spaß durch den Nachmittag. Bei herrlichem Wetter wurde mit Naturmaterialien gebastelt, der Barfußpacourt ausprobiert oder sich am Naturmemory probiert. Man konnte sich als Biene, Fuchs oder in einem Bilderrahmen aus Naturmaterialien fotografieren lassen. Beim Tannen-zapfen werfen kam es auf die Geschicklichkeit an. Die Rollende Waldschule hatte verschiedene Tiere zum Anfassen und Anschauen mitgebracht. Bei Kaffee oder Beerenbowle, Kuchen und Waffeln konnte man sich stärken und ins Gespräch kommen.

Unser Träger, die Diakonie Mark-Ruhr, möchte allen ihren Kitas ein Schwerpunktthema geben. Da unser Haus am Waldrand liegt und das Thema Wald und Natur seit vielen Jahren ein Teil unseres Konzeptes ist, bot sich das Thema: „Wald und Natur“ an, das in den letzten Monaten weiter ausgebaut wurde. Gemeinsam mit den Kindern haben wir z.B. Hochbeete angelegt, in denen Gemüse z.B. Gurken und Tomaten gepflanzt wurden und immer noch fleißig geerntet werden. Das Beobachten der Pflanzen beim Wachsen, der unterschiedlichen Tiere und das Erforschen der Natur macht den Kindern bei jedem Wetter viel Spaß. Dabei erkunden wir den Wald und die Natur mit allen Sinnen. Während die einen mit Naturmaterialien basteln, backen die

anderen Apfelkuchen oder finden Tiere, um sie zu beobachten und zu erforschen. Unsere regelmäßigen Ausflüge in den Wald (bei jedem Wetter) laden z.B. zum Klettern und Balancieren ein. Die „Großen“ werden einmal im Monat von der Rollenden Waldschule begleitet, die wir als Kooperationspartner gewinnen konnten. Damit wir unser Konzept erweitern konnten wurden wir tatkräftig vom Elternrat und mit vielen Materialien vom Förderverein des Kindergartens unterstützt. Für die Weiterentwicklung unseres Schwerpunkts suchen wir weitere Kooperationspartner. Sie sind Imker, Gärtner, Kräuterexperte oder.... und können sich eine Zusammenarbeit mit uns vorstellen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 02352-71440

Gitta Brozio

*Fotos sind von Frau Janina Ruiz, Fachberatung
Kitas der Diakonie*







Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Die neuen Katechumeninnen und Katechumenen ab Sommer 2025



aus Dahle: hintere Reihe ab 2. v.l. Max Mayer, Lina Wasmuth, Charlotte Gollnik

aus Evingsen: hintere Reihe ganz links: Jamie-Joel Satjkowski, vordere Reihe v.l. Danilo Thuiyadura, Leander Klinke, Emma Menzel, Emma von Häfen



CVJM-Jahresfest einmal anders



Am 7. September hatte der CVJM zu Frühstück und Blickwinkelgottesdienst eingeladen. Um 10 Uhr versammelten sich alle zu einem leckeren Frühstück und lebhaften Gesprächen im Bühnensaal des Vereinshauses.

Zu dem etwas anderen Gottesdienst begrüßte der CVJM-Vorsitzende Patrick Höppe alle auf der Vereinshauswiese, denn das Wetter zeigt sich noch einmal von seiner spätsommerlicher Seite. Im Folgenden wurden Vereins- und Posauenchormitglieder mit Mitgliedschaftsjubiläen geehrt, was der CVJM-Posaunenchor unter Leitung von Volker Grefe musikalisch umrahmte.

Danach waren alle eingeladen, sich an spannenden Stationen mit Fragen und Standpunkten rund um den eigenen Blickwinkel auf unsere Welt kreativ zu beschäftigen und ins Gespräch zu kommen, bevor der Vormittag mit einem Segenswort zu Ende ging.

Martin Görlitzer

Impressionen CVJM Jahresfest im September



Danke Nicole, für die Zeit als Presbyterin!

In diesem Jahr haben sich in der Sommerzeit entscheidende Änderungen ergeben. Vom Presbyteramt zurückgetreten ist Nicole Grefe. Der Rücktritt wurde mitten in den Sommerferien am 1. August wirksam. Nicole Grefe hat aus persönlichen Gründen die Mitarbeit niedergelegt. Von einer öffentlichen Verabschiedung im Gottesdienst möchte sie absehen. Nicole ist im Februar 2014 in das Amt der Presbyterin nachberufen worden. Diakonievertretung und Organisation der Diakoniesammlung, Mitarbeit im

Besuchsdienst, Kontakt halten zu Gruppen und Kreisen – diese Aufgaben hat sie gerne wahrgenommen. Zwischenzeitlich war sie Jugendpresbyterin und damit Kontaktperson zwischen CVJM und Jugendreferat im Kirchenkreis, in den letzten Jahren Friedhofspresbyterin. Im Namen der Gemeinde bedanken wir uns herzlich für die Mitarbeit und wünschen Nicole Grefe alles Gute.

*Für Presbyterium und Gemeinde
Pfarrer Uwe Krause*

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so wird auch dort meine Hand mich leiten. *Psalms 139,9*

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Dahle trauert um

Winfried Schmidt

Von 1996 bis 2004 hat sich Winfried Schmidt als Presbyter unserer Kirchengemeinde für den Erhalt von Kirche und Gebäuden als Orte des Gemeindelebens eingesetzt.

Die Gewissheit, dass Gott Zukunft eröffnet und allen Menschen die Teilhabe am ewigen Leben erschließt, erbitten wir als Trost für seine Familie, die seinen plötzlichen Tod erleidet.

Im Glauben an die durch Jesus Christus ermöglichte Auferstehung für Presbyterium und Gemeinde

Pfarrer Uwe Krause

Kirchmeister Karlheinz Kühn



Fit ...

...zu bleiben oder zu werden, das ist das Ziel unserer Sportgruppe, die sich dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr mit viel Spaß im CVJM-Vereinshaus trifft.

Das Programm, von Kirsten Schulte engagiert und professionell geleitet, ist abwechslungsreich und trainiert alle Muskelgruppen. Es gibt Übungen, auch aus dem Bereich des Yoga, die den Rücken stärken, Bein- und Armmuskulatur kräftigen und helfen, die Beweglichkeit der Gelenke zu erhalten.

Dabei wird auch das Gehirn nicht außer Acht gelassen: Gedächtnis- und Konzentrationsübungen trainieren unsere mentalen Fähigkeiten. Und nach aller Anstrengung lädt eine Geschichte, die die Phantasie anregt, zum Entspannen und zur Ruhe kommen ein.

In den Ferienzeiten finden keine Sportstunden statt. Dafür gibt es beim letzten Treffen zum Abschluss ein gemütliches Beisammensein mit Andacht, etwas Leckerem zum Genießen und angeregten Gesprächen. Die gehören auch vor Beginn, am Ende und in der Pause immer dazu, genauso wie ganz viel Spaß und Lachen.

Du möchtest gerne „fit von Kopf bis Fuß“ bleiben oder werden? Dann komm einfach am Dienstagvormittag vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Hiltrud Schlotmann-Kühn

Mit anpacken, wenn der Nachbar mal Hilfe braucht, das tröstende Wort an ein verletztes Kind, der Besuch bei einer einsamen Seniorin – tagtäglich erleben wir, dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig stützen und unterstützen. Was in Familien oder Nachbarschaften geschieht, ist ein wichtiger Kit unsere Gesellschaft. Die Diakonie unterstützt solche Aktivitäten vor Ort.

Da, wo das persönliche und ehrenamtliche Füreinander an Grenzen kommt, ist Diakonie mit professioneller Hilfe zur Stelle: die ambulante Erziehungshilfe in überforderten Familien, der Palliativ-Pflegedienst für Sterbenskranke, die Inklusionshelferin beim Schulkind mit Behinderung.

„Dient füreinander mit der Gabe, die ihr von Gott bekommen habt.“ 1. Petrus 4,10

Wir alle sind von Gott mit vielfältigen Gaben beschenkt – seien es Talente, Fähigkeiten oder unsere persönlichen Charakterzüge. Diese Gaben sind nicht nur für uns bestimmt, sondern dazu da, sie miteinander zu teilen und füreinander einzusetzen. Genau das ist der Herzenswunsch der Diakonie mit dieser Spendenaktion: Gaben zu teilen und an jene vor Ort weiterzugeben, die sie am dringendsten benötigen. Füreinander für hier. Unterstützen Sie die wertvolle Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Jede Gabe zählt und trägt dazu bei, dass wir gemeinsam Gutes bewirken können. Die Spendenaktion „Füreinander für hier“ steht in der Tradition der Diakoniesammlung. Seit mehr als 70 Jahren führen Kirchengemeinden Sammlungen zugunsten diakonischer Arbeit durch. Oft in ökumenischer Verbundenheit.

Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe werden so jährlich rund 1 Million Euro für die gute Sache gesammelt.

Wer möchte kann in der Zeit vom 15.11. bis 6.12.2025 für die Adventsammlung spenden und helfen.

Nutzen Sie gern den eingelebten Überweisungsbeleg in diesem Gemeindebrief. Wir bitten Sie, engagieren Sie sich auch in Zukunft für diese wichtige Arbeit. Ohne Ihr Engagement und ohne Ihre Spenden könnte diese so nicht stattfinden. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.





Die 180. Allianzgebetswoche

11. - 18. Januar 2026

Thema: Gott ist treu! (Psalm 78)

Die Evangelischen Kirchengemeinden Dahle und Evingsen,
das Blaue Kreuz und der CVJM laden ein:

Zu Gebetsabenden: im Haus der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde
Dahle, Hochstraße 14, Dahle

Montag, 12. Januar, 19.30 Uhr:

„Gott ist treu – Er erfüllt seine Versprechen“

Mittwoch, 14. Januar, 19.30 Uhr:

„Gott ist treu – Er vergibt uns, wenn wir fallen“

Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr:

„Gott ist treu – Auch in schweren Zeiten“

Sonntag, 18. Januar, 10.00 Uhr, in der Dahler Kirche:

„Gott ist treu – Unsere Botschaft für die Welt“

Prediger ist Ulrich Neuenhausen,
Leiter des Forum Wiedenest, Bergneustadt.

„Ach!“

Hundert Dinge lassen sich mit diesen drei Buchstaben ausdrücken: Sehnsucht, Enttäuschung, Erleichterung, Staunen. Und es gibt ein „ach“ beim Wiedererkennen alter Bekannter.

In meinem Bücherregal steht ein kleines Buch vom großen Staunen (Andere Zeiten e.V.) mit diesem Titel. Gern möchte Euch ein wenig teilhaben lassen an seinen Worten und eigenen nachdenklichen Adventsgedanken einfließen lassen.

ADVENT VIELLEICHT

(ein Ausschnitt aus einem Gedicht von Carola Moosbach)

Das wäre schön, auf etwas hoffen zu können,
was das Leben lichter macht und leichter
das Herz, das gebrochene und ängstliche
und dann den Mut haben die Türen weit
aufzumachen
und die Ohren und die Augen und auch
den Mund nicht länger verschließen
das wäre schön
wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in
uns und der Himmel aufreißen würde
ganz plötzlich
neue Wege sich auftun hinter dem Horizont
das wäre schön

Ach!

INNEHALTEN UND ZUR RUHE KOMMEN

(Wanderung in den Schweizer Alpen!)

Ich stehe auf einem Gipfel und genieße
die Aussicht. Berge, Täler, Wanderwege
führen zum nächsten Gipfel hinauf oder
hinab ins Tal. Steile, schroffe Abhänge flößen
mir Angst ein und Ehrfurcht vor dem
gewaltigen Felsmassiv überkommt mich.

Ich halte Rast und denke über mein Leben nach, mit seinen Abschnitten:

- wie Berge, kaum bezwingbar;
- Wege die durch dunkle, steile Schluchten führten;
- mit Gipfelerfahrungen, durch die mein Herz aufging und ich reich beschenkt wurde
- der Klarheit, die mich bis zum Horizont schauen ließen

Ich weiß, unser Leben wird mitbestimmt von Momenten, die uns zum Staunen bringen und uns den Atem rauben.

Auch der Advent ist für mich, hin und wieder, ein INNEHALTEN und ZUR RUHE KOMMEN und ich empfinde diese Zeit, wie ein Puzzlestück, das mir hilft, das große Ganze (Gottes Geschenk) zu sehen.

Ach!

WARTEN

(Zitat von Heinrich Spoerl)

„Die Kunst des Wartens besteht darin, inzwischen etwas anderes zu tun!“

Ach!

PREDIGTGEDANKEN von Marek Schneider

„Der Advent ein aktives Warten. Ich glaube wir warten umsonst, dass Friede, dass Liebe, dass Gerechtigkeit einfach kommt. Das alles kommt nicht einfach so vom Warten. Wir müssen es glauben und tun. Den eigenen Weg finden und gehen, das eigene Leben (Gewissen) erforschen und ihm zu folgen lernen.“

Ach!

DAS GESCHENK

Jesaja 9,5

„Denn uns ist ein Kind geboren.
Man nennt ihn: WUNDERBARER
RATGEBER; STARKER GOTT, EWI-
GER VATER, FRIEDENS FÜRST! Er
wird die Herrschaft übernehmen.“
Ach!

Ich wünsche uns mit diesem „**Ach**“ Ad-
ventsmomente des Staunens, des Fragens
und der Antworten.

Eure/Ihre Rita Ossenberg-Engels

*(Aus dem kl. Buch vom großen Staunen,
„Andere Zeiten“):*
„Welchen Namen hat Gott?“, wurde ein
Mönch gefragt.
„Keinen. Jeder Name wäre zu klein für ihn“,
antwortete er.,
Aber wie rufen Sie ihn denn?“ Der Mönch
schwieg einen Moment und sagte dann:
„Nicht Herr, nicht Allmächtiger, nicht
Mutter. **Ach!** Werde ich rufen“





Verstorbene aus unserer Gemeinde:

Winfried Schmidt
Ernst Wilhelm Knabe



Taufen in unserer Gemeinde:

Lasse Josef Bluhm

Volkstrauertag

Ortsvorsteher Helmar Roder lädt am Sonntag den Sonntag, 16.11. die Dahler Bürgerinnen und Bürger zum Gedenken ein.

Beginn ist um **11.00 Uhr** am Dahler Ehrenmal an der Neuenrader Straße.

Die Andacht hält Pfarrerin i.R. Juliane Im Schlaa.

Musikalisch gestaltet der CVJM-Posaunenchor die Gedenkveranstaltung.

Die Erinnerung an die Toten der Weltkriege, die Würdigung derer die im Einsatz für Frieden und Gemeinwohl Opfer von Gewalt oder durch Unfälle verunglückt sind, und die Mahnung den Frieden zu wahren bleibt eine nicht endende Aufgabe. Das menschenmögliche tun und angesichts nicht endender Gewalt weiter an den Frieden zu glauben, dafür gibt es ermutigende Lebensbeispiele und kann in unserer Zeit gemeinsam Gottes Segen erbeten werden.

Im Jahr 2026 wird vor der Kranzniederlegung wieder ein Gottesdienst in der Dahler Kirche stattfinden.

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 23.11. um **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. ref. Kirche Dahle, mit Pfarrer Uwe Krause.

Sonntag, 23.11. um **15 Uhr** Andacht **auf** dem Ev. Friedhof in Evingsen, anschließend Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche mit Pfarrer Uwe Krause .

In diesen Gottesdiensten erinnern wir namentlich und mit dem Anzünden eines Lichtes an die Verstorbenen des letzten Jahres.

IMPRESSUM

Verantwortlicher i.S.d.P: Pfarrer Uwe Krause

Redaktion: Martin Görlitzer; Pfarrer Uwe Krause; Karlheinz Kühn; Rita Ossenberrg-Engels

Satz: Andrea Gerdes

Auflage 1.500 Exemplare, nächste Ausgabe: Februar 2025

Bildnachweise: Andrea Gerdes, Martin Görlitzer, Uwe Krause, Karlheinz Kühn, Hans Möhling, Juliane i. Schlaa, Hiltrud Schlotmann-Kühn, Ev. KiTa Dahle.



Foto: Hans Möhling

Gemeindepfarrer

Uwe Krause

Tel. 75741

Gemeindeschwester bis 12/2025

Susanne Garthe

Tel. 730070 oder 0157 858 419 45

Gemeindesekretariat (Kirchenanbau)

Termin nur nach Anmeldung

E-Mail: buero@kirche-dahle.de

Küsterin und Friedhofsekretariat

Monika Fernandes

Tel. 0179 1083128

Mail: monika.fernandes@ekvw.de

Hausmeisterin CVJM-Vereinshaus

Sabine Werner Tel. 0157 78849944

**Evangelischer Kindergarten
Diakonie-Mark-Ruhr**

Hochstraße 32

Leitung: Gitta Brozio

Tel. 71440

Gemeindenchor EviDah

Montags oder donnerstags

Termine unter <https://dahle.ekvw.de>

Petra Görlitzer Tel.: 015734571917

Ulrike Schümann Tel. 77336

„Moments for me“

Für Frauen

Vierzehntägig donnerstags ab 20:00 Uhr

Claudia Groppe-Krause Tel. 75741

Ute Kaiser Tel. 75365

Evangelische Frauenhilfe

Vierzehntägig mittwochs ab 15:30 Uhr

Eva Pungel

Tel. 71865

Hauskreis

Termine nach Vereinbarung
Silke & Rainer Ossenbeng-Engels Tel. 77085

Hauskreis

Termine nach Vereinbarung
Monika & Dieter Grefe Tel. 335785

Kindertreff (CVJM)

Jungen & Mädchen ab 6 Jahren
Wöchentlich dienstags ab 16:00 Uhr
Sabine Werner Tel.: 015778849944

Mädchenjungschar (CVJM)

Ab 8 Jahren
Wöchentlich montags ab 17:30 Uhr
Petra Görlitzer Tel.: 015734571917
Jennifer Undeutsch Tel.: 017681113403

Jungenjungschar (CVJM)

Ab 8 Jahren
Wöchentlich montags ab 18.00 Uhr
David Weispennig Tel.: 0172-9122107

Jungenschaft (CVJM)

Ab 7. Klasse
Wöchentlich donnerstags ab 18:00 Uhr
Jan Wolzenburg Tel.: 015754329529

Girls Only (CVJM)

Ab 7. Klasse
Wöchentlich dienstags ab 18:00 Uhr
Claudia Groppe-Krause Tel. 75741

Seniorenkreis (CVJM)

Seniorinnen und Senioren
Vierzehntägig, donnerstags ab 15:00 Uhr
Gerlinde & Fritz Grefe Tel. 5404735

Posaunenchor (CVJM)

Montags ab 19:30 Uhr
Volker Grefe Tel. 338330

Fit von Kopf bis Fuß (CVJM)

Sport für Frauen
Wöchentlich dienstags ab 9:30 Uhr
Kirsten Schulte Tel. 01713748424
Hiltrud Schlotmann-Kühn Tel. 75044

Wann ist der nächste Gottesdienst und wo ist er? Welche Gruppen treffen sich wann und wo?

Auf unserer Website <https://dahle.ekvw.de> finden Sie immer die neuesten Informationen

Klicken Sie sich doch einfach mal durch – es ist für Sie bestimmt interessant zu erfahren, welche Angebote es gibt oder vielleicht möchten Sie auch etwas über die Geschichte unserer Kirchengemeinde zu lesen? Dann sind Sie auf unserer Internetpräsenz richtig!

Übrigens, wenn Sie Vorschläge oder Verbesserungen für unsere Internetseite haben, schreiben Sie uns einfach auf dem Kontaktformular an. Wir freuen uns auf Sie!



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Dahle





Uwe Krause
Vorsitzender

Tel.: 75741

Gemeindepfarrer der Ev.-ref. Kirchengemeinde Dahle und der Ev. Kirchengemeinde Evingen



Anke Hermens-Streuber
Presbyterin

Tel.: 2687852

Stellv. Kirchmeisterin; Mitglied im Kooperationsausschuss der Gemeinden Evingen u. Dahle; Vertritt die Gemeinde auf der Synode des KK Iserlohn (stellv.)



Rita Ossenbergs-Engels
Jugendpresbyterin

Tel.: 75714

Zuständig für die Ev. Allianz und Ökumene; Diakoniepresbyterin



Karlheinz Kühn
Kirchmeister

Tel.: 75044

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums; Vertritt die Kirchengemeinde auf der Synode des KK Iserlohn; Mitglied im Kooperationsausschuss der Gemeinden Evingen u. Dahle; Mitglied der Steuerungsgruppe der Gemeinden aus Balve, Hemer und Menden.

Der Förderverein !

Der Förderverein unserer Kirchengemeinde ist ein wichtiger Baustein bei der Finanzierung unserer Gemeinde geworden und aufgrund sinkender Zuweisungen des Kirchenkreises an unsere Gemeinde wird der Förderverein in der Zukunft immer bedeutender werden.

Unter: www.dahle.ekvw.de/foerderverein-kirche/

können Sie alles Wichtige über den Förderverein erfahren, und Sie können sogar online dem Förderverein beitreten.

Der Förderverein der Kirchengemeinde würde sich sehr freuen, wenn Sie Mitglied bei uns werden würden.

Die Bankverbindung:

Freundeskreis der Ev. - ref. Kirchengemeinde Dahle -Förderverein e. V.

IBAN: DE67 4476 1534 3006 0581 00



Möchten Sie den Förderverein des Kindergartens in Dahle unterstützen?

Der Kindergarten stellt sich unter :

<https://www.diakonie-mark-ruhr.de/kindertageseinrichtungen/kitas-in-alte-na/ev-kindergarten-dahle> vor.

Die Bankverbindung finden Sie untenstehend. Über eine Mitgliedschaft oder Spende würden sich der Förderverein des Kindergartens sehr freuen und – falls gewünscht – erhalten Sie natürlich auch eine Spendenquittung.

Auch nach Übernahme des Kindergartens durch die Diakonie Mark-Ruhr bleibt spendenmäßig alles beim Alten. Ihre Spende geht zu 100 % in den Kindergarten.

Förderverein des Ev. Kindergartens Dahle e. V.

IBAN: DE62 4476 1534 3001 9386 00

02.11.	10.00 Uhr	Ü-Kirche Dahle - Pfarrer Uwe Krause
02.11.	18.00 Uhr	B.sinnlich-Gottesdienst - Evingsen
09.11.	10.00 Uhr	Evingsen - Prädikantin Eva Pungel
16.11.	10.00 Uhr	Evingsen - Volkstrauertag - Pfarrer Uwe Krause
23.11.	10.00 Uhr	Dahle - Ewigkeitssonntag - Pfarrer Uwe Krause, mit Abendmahl
23.11.	15.00 Uhr <i>anschließend</i>	Evingsen - Ewigkeitssonntag auf dem Ev. Friedhof Gottesdienst in der Ev. Kirche Evingsen - Pfarrer Uwe Krause mit Abendmahl
30.11.	10.00 Uhr	Evingsen 1. Advent - mit dem KiGa und Pfarrer Uwe Krause
07.12.	10.00 Uhr	Ü-Kirche Dahle - mit KiGa - Pfarrer Uwe Krause
14.12.	18.00 Uhr	B.sinnlich-Gottesdienst - Evingsen mit Einbringung des Friedenslicht durch den VCP Evingsen
21.12.	10.00 Uhr	Dahle - Prädikantin Eva Pungel
24.12.	16.00 Uhr	Evingsen - Heiligabend - Pfarrer Uwe Krause
24.12.	18.00 Uhr	Evingsen - Heiligabend - Pfarrer Uwe Krause - der Kirchenchor EviDah singt
24.12.	16.00 Uhr	Dahle - Heiligabend - Pfarrerin Antje Röse
24.12.	18.00 Uhr	Dahle - Heiligabend - Pfarrerin Antje Röse
25.12.	10.00 Uhr	Dahle - 1. Weihnachtstag - Pfarrer Uwe Krause
31.12.	18.00 Uhr	Evingsen - Jahresabschluss-Gottesdienst, Pfarrer Uwe Krause mit Abendmahl
04.01.	10.00 Uhr	Dahle
11.01.	10.00 Uhr	Evingsen
18.01.	10.00 Uhr	Dahle
25.01.	10.00 Uhr	Evingsen

Immer in der Kirche in Evingsen:

05.10. 09.30 Uhr
19.10. 09.30 Uhr

23.11. 09.30 Uhr

07.12. 09.30 Uhr
21.12. 09.30 Uhr
24.12. 14.00 Uhr
25.12. 11.00 Uhr

04.01. 09.30 Uhr
18.01. 09.30 Uhr



Alle chorbegeisterten Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, am diesjährigen Chorwochenende teilzunehmen!

Gemeinsam wollen wir in fröhlicher Atmosphäre neue Stücke einstudieren und das Wochenende mit einem Konzert abschließen.

Alle Proben finden im CVJM-Vereinshaus (Hasenkampstr. 15) statt.

Samstag, 08.11.2025

10:00 – 11:30 Uhr Probe

12:00 – 13:00 Uhr Probe

Mittagspause

14:00 – 16:00 Uhr Probe

Sonntag, 09.11.2025

13:00 – 14:30 Uhr Probe

Pause

15:00 – 16:30 Uhr Probe

Das Abschlusskonzert ist öffentlich – Der Eintritt ist frei!